

Anna-Clara Pentz: Ein Filme-Machen-Mutmach-Buch

Beitrag aus Heft »2022/04 Medien. Mediensucht. Mediensuchtprävention«

Kaiser, Sissi/ Neuhuber, Juliana (Hrsg.) (2022). Und bitte los! Einfach gemeinsam Filme machen. München: kopaed. 163 S., 18 €.

Mit dem Handbuch Und bitte los! Einfach gemeinsam Filme machen von Sissi Kaiser und Juliana Neuhuber gelingen Filmprojekte bestimmt. Auf 163 bildreichen Seiten gibt es Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Kopiervorlagen und Checklisten zum erfolgreichen Filme-Machen. Zudem liefert das Buch viel Filmwissen genauso wie medienpädagogische Methoden. Zahlreiche Fotografien veranschaulichen beispielsweise Einstellungsgrößen und illustrieren die einzelnen Kapitel und QR-Codes leiten auf Video-Beispiele weiter, die die Inhalte noch anschaulicher machen. Die Herausgeberinnen und Gründerinnen von FAME * Filmen Als MEthode liefern damit ein Handbuch für alle, die gerne selbst einmal ein Filmprojekt umsetzen wollen. Dabei werden junge Filmschaffende genauso angesprochen wie pädagogische Fachkräfte, wobei es durch den Aufbau mit Informationen zu Filmwissen wie auch Technik keinerlei Vorwissens bedarf. „Filmemachen ist etwas, das Menschen nachhaltig verbindet. Etwas, worüber sie noch Jahre später gemeinsam lachen oder ins selige Erinnern fallen“, so die Herausgeberin Sissi Kaiser zur Motivation für das Kreativ-Werden mit dem Medium Film. Im ‚Vorspann‘ heben die beiden Herausgeberinnen hervor, welche vielfältigen Möglichkeiten die filmische Auseinandersetzung mit Themen bietet und dass Filme-Machen neben der künstlerisch-performativen Kompetenz und der Medienkompetenz auch die sozial-emotionale sowie etwa die kommunikative Kompetenz fördert.

In Und bitte los! werden die Erfahrung aus 15 Jahren cross-medialer Arbeit von FAME in Workshops, Lehrgängen und Seminaren festgehalten. Aus dem Erfahrungsschatz des FAME-Teams sind zahlreiche kurze wie auch lange Methoden und Konzepte dargestellt. Nach einer grundlegenden Einführung in Einstellungsgrößen und Aufgaben am Set sowie einem Lexikon der Filmbegriffe beginnt das Buch mit konkreten Anleitungen, wobei diese nach ‚spontan und mit wenig Zeit‘ über ‚mit Vorbereitung und wenig Zeit‘ bis hin zu ‚mit Vorbereitung und viel Zeit‘ aufgelistet sind. So findet jede*r schnell die passende Idee für ihr*sein eigenes Projekt. Die einzelnen Methoden werden hierbei leicht verständlich Schritt für Schritt beschrieben. Dabei steht die Niedrigschwelligkeit der Angebote im Fokus. So braucht es für die Umsetzung von Projekten keine teure Technik: In den Anleitungen ist von „Smartphone oder ähnliches Gerät mit Kamerafunktion und Tonaufnahmemöglichkeit“ die Rede und auch im weiteren Verlauf werden einfache und kostengünstige Möglichkeiten aufgezeigt. Neben einer Toolbox mit Hinweisen dazu, was benötigt wird, gibt es Tipps von den Profis, worauf es besonders zu achten gilt oder auch, wie die einzelnen Konzepte abgewandelt werden können.

Neben den Anleitungen werden hilfreiche Informationen zum Rahmen von Filmprojekten gegeben. Hier finden sich etwa Hilfestellungen zur Finanzierung sowie zur Bewerbung von Projekten. Nach den grundlegenden Vorbereitungen für ein Filmprojekt wird im Kapitel ‚Geschichte‘ ausführlich auf die Story-Gestaltung beim Filme-Machen eingegangen. Dabei werden Grundlagen zu Formen und Genres gegeben und erklärt, was es bei einem Drehbuch zu beachten gilt und wie mit einem Storyboard gearbeitet wird. Im Kapitel ‚Departments‘ wird

anschließend auf die verschiedenen Aufgaben und Funktionen am Set eingegangen, wobei hier neben der Rolle der Regie beispielsweise auch als Aufgabe des Lichtdepartments die Grundlagen der Beleuchtung am Set beschrieben werden.

Hier wird etwa, wie an vielen Stellen des Buchs, anhand von Fotografien der richtige Einsatz von Licht passend zur Szene erklärt. Damit am Ende aus der Idee und dem daraus entstandenen Filmmaterial auch ein guter Film wird, gibt es im Anschluss Tipps zur Postproduktion. Neben einer Auflistung von Gratis-Schnittprogrammen wird hier auch Videoschnitt für ‚absolute beginners‘ erklärt. Außerdem wird auch auf Nachvertonung und Filmmusik eingegangen. Mit diesem Wissen kann der eigene Film nur gelingen. Und damit beim Drehen auch für das leibliche Wohl gesorgt ist, liefert das Buch auch noch Inspirationen für das Catering am Set.

Neben der Funktion als Handbuch für Filmprojekte bietet das Buch einen tiefen Einblick in die Arbeit und den Erfahrungsschatz der Herausgeberinnen. So werden alle Konzepte und Methoden anhand von Beispielen aus der eigenen Praxis erklärt, wodurch die Arbeit von FAME * Filmen Als MEthode präsentiert wird. Die Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu konkreten Ideen könnten hier teilweise die eigene Kreativität der angehenden Filmschaffenden beschneiden. Andererseits können sie auch wertvolle Impulse geben. Das Buch eignet sich folglich sehr für filmisch unerfahrene Personen und nimmt sicherlich auch die Hemmschwelle vor eigenen Filmprojekten. Trotzdem sollten in der Filmarbeit mit Kindern und Jugendlichen in erster Linie immer deren Ideen berücksichtigt und umgesetzt werden. Für Multiplikator*innen gibt es in den Anleitungen Hinweise darauf, mit welcher Gruppengröße und welchen Zielgruppen welche Projekte gut umgesetzt werden können. Teilweise gibt es in den Tipps auch Modifikationen für die Arbeit mit jüngeren Kindern.